

## „Da musst du zurückschlagen...“

Rückantwort

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen  
Leisewitzstr. 26

30175 Hannover

### Infos

---

- Veranstalter** Landesstelle Jugendschutz Nds.  
Fachreferat der LAG der  
Freien Wohlfahrtspflege  
Leisewitzstr. 26  
30175 Hannover  
T: 0511-85 87 88  
F: 0511-283 4954  
e-mail: [info@jugendschutz-niedersachsen.de](mailto:info@jugendschutz-niedersachsen.de)
- Leitung:** Andrea Buskotte (LJS)
- Ort:** Akademie des Sports Hannover  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover  
T: 0511-1268-180  
[www.lsb-niedersachsen.de](http://www.lsb-niedersachsen.de)
- Anreise:** Vom Hauptbahnhof:  
Mit den U-Bahn-Linien 3 und 7  
Richtung Wettbergen bis zur Station  
Stadionbrücke, von dort ca. 5 Min.  
Fußweg in Richtung AWD-Arena zur  
Akademie des Sports  
Oder:  
Mit der Buslinie 100 von der Halte-  
stelle Kröpcke/Opernplatz bis zur  
Haltestelle Sporthalle direkt an der  
Akademie, Rückfahrt: Linie 200
- Kosten:** 60,00 € (Tagungsgebühr einschließ-  
lich Verpflegung).  
**Bitte überweisen Sie den Betrag,  
nachdem Sie eine Anmeldebestäti-  
gung bekommen.**

## „Da musst du zurückschlagen...“

Gewaltakzeptanz - Gewaltdistanz - Gewalt-  
prävention

**16. September 2010**  
Akademie des Sports  
Hannover

Landesstelle  
Jugendschutz  
Niedersachsen



## „Da musst du zurückschlagen...“

Gewaltakzeptanz - Gewaltdistanz - Gewaltprävention

Für viele Jugendliche ist Gewalt ein übliches und unvermeidliches Mittel der Interaktion: Manche profitieren von Gewalt, viele bewundern sie, andere dulden sie, lehnen sie ab oder fürchten sie. Auf unterschiedliche Arten ist Gewalt alltäglich - vor allem für viele Jungen: Mit Gewalt und Drohungen werden Konfliktlösungen ausgehandelt und „Männlichkeit“ demonstriert. Aber auch für Mädchen hat Wehrhaftigkeit eine große Bedeutung, auch sie wollen unbedingt vermeiden, als „Opfer“ stigmatisiert zu werden; dennoch agieren sie in puncto Gewalt anders als viele Jungen. Außerdem spielen die Gleichaltrigen-Gruppe und die soziale Lage offenbar eine wichtige Rolle für die Bewertung: Mit Gewalt kann man den Status und die Anerkennung in der Gruppe sichern – und Gewalt steht auch denen zur Verfügung, die keine anderen Ressourcen für ihre Selbstdarstellung zur Verfügung haben.

Die Tagung geht der Frage nach, nach welchen Regeln Gewalt unter Jugendlichen funktioniert und welche Einstellungen Gewaltakzeptanz und Gewaltdistanz begründen: Unter welchen Umständen setzen Jugendliche Gewalt ein? Aus welchen Gründen verzichten sie darauf? Und was motiviert sie, gewaltfreie Interaktionsformen und Konfliktlösungen zu wählen?

Im Hinblick auf die Schlussfolgerungen für die Prävention liegt der Akzent zum einen auf der Frage, wie in Peer-to-Peer-Ansätzen der Einfluss der Gleichaltrigen für die Intervention und Prävention genutzt werden kann. Zum anderen soll beleuchtet werden, welche Bedeutung genderspezifische Zugänge für die Präventionsarbeit haben. Herzlich eingeladen zu dieser Tagung sind Fachkräfte in Jugendarbeit und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter/innen in weiterführenden und berufsbildenden Schulen sowie Mitarbeiter/innen von Beratungsstellen.

Andrea Buskotte

- Ab 9.30 Uhr Anmeldung / Begrüßungskaffee
- 10.00 **Begrüßung und Einführung**  
Andrea Buskotte
- 10.15 **Die Regeln der Gewalt:** Was halten Jungen und Mädchen von Gewalt und wie setzen sie sie ein? (Projekt „Chancen=Gleichheit“ der Baden-Württemberg Stiftung)  
Prof. Dr. Cornelia Helfferich, Ev. Hochschule Freiburg
- 11.30 **Peer-Ansätze in der Gewaltprävention:**  
Chancen, Grenzen und Erfahrungen  
Dr. Dirk Rohr, Universität zu Köln
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 **Gender und Gewalt:** Prävention für Jungen-Prävention für Mädchen?!  
Dr. Mirja Silkenbeumer, Universität Hannover
- 14.30 Kaffeepause,  
anschl. **Arbeitsgruppen**
- AG 1: **"Das ist stark" - ein PC-Angebot zur Auseinandersetzung u.a. mit Gewalt und Mobbing** (Projekt „Chancen=Gleichheit“ der Baden-Württemberg Stiftung)  
Georg Rißler, Ev. Hochschule Freiburg
- AG 2: **Projekt „Schlag.fertig“:** Peer-Involvement und Empowerment mit gewaltbereiten Jungen  
Dr. Dirk Rohr, Köln
- AG 3: **„Gewaltig daneben“:** Aktive Medienarbeit gegen „Happy Slapping“ und „Mobile Bullying“, Mareike Schemmerling, JFF München
- AG 4: **Genauso aggressiv wie Jungen?!** Impulse für den Umgang mit gewaltbereiten Mädchen  
Dr. Mirja Silkenbeumer, Hannover
- 17.00 Ende der Tagung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung an und übernehme die Tagungskosten in Höhe von 60,- Euro. Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

## „Da musst du zurückschlagen...“

16. September 2010

Buchungs-Nr: G1040

### Ich möchte an folgender AG teilnehmen:

Entweder:  Oder:

AG 1:

AG 2:

AG 3:

AG 4:

---

**Name** (Bitte in Blockschrift)

---

**Institution**

---

**Straße / Haus-Nr.**

---

**PLZ / Ort**

---

**Telefon / Fax**

---

**E-Mail**

---

**Datum / Unterschrift**